

# Unfallbeispiele aus der Praxis

## Tödliche Quetschung an einer Ballenumreifungsvorrichtung

# Arbeitssituation

## Personen

- 53-jähriger Beschäftigter (Person B),  
seit einem Jahr an der Ballenpresse tätig
- langjährig Beschäftigter  
(Unfall auslösende Person A)

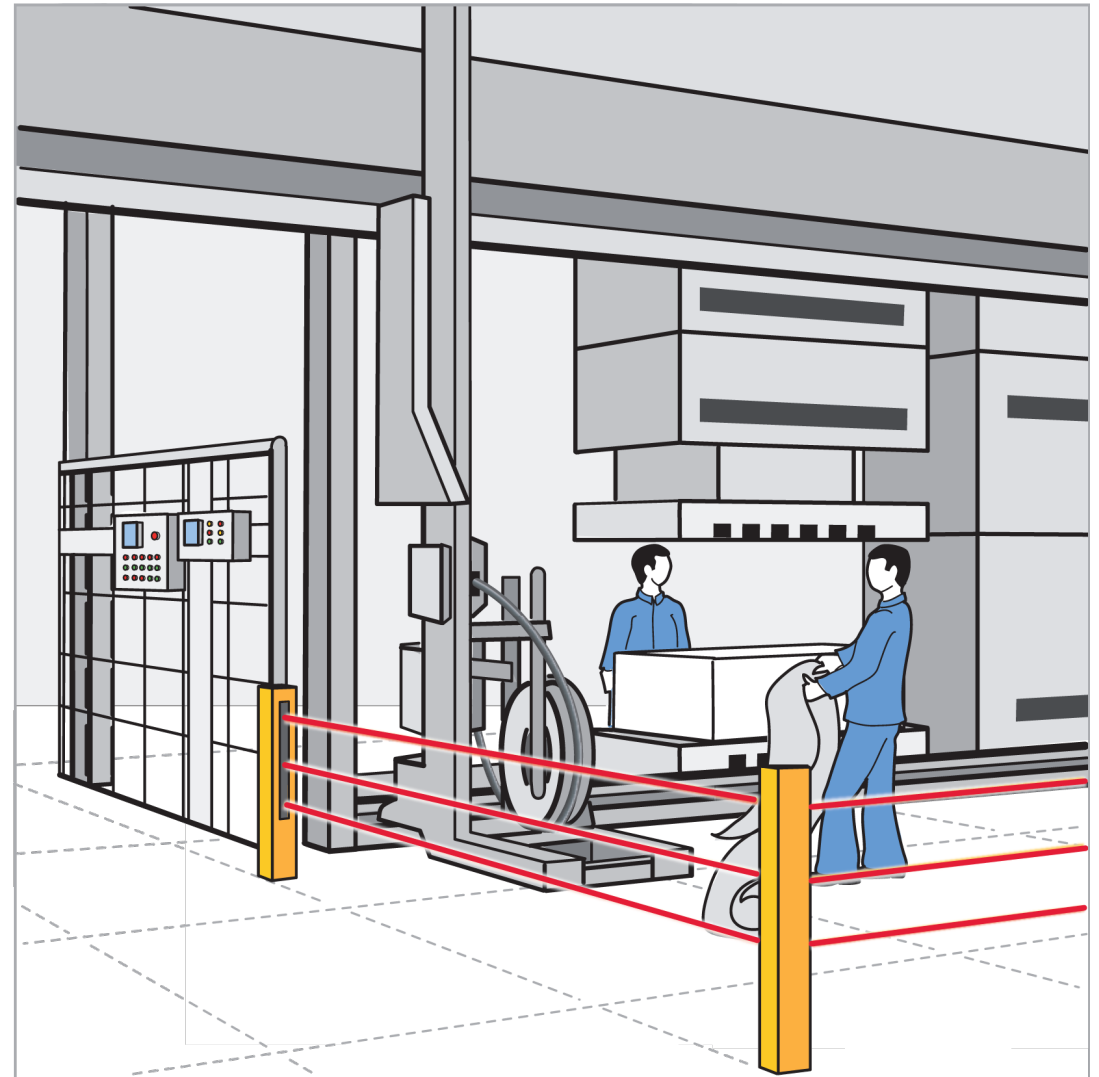
## Aufgabe/Tätigkeit

Zwei Beschäftigte arbeiten an einer Karussellpresse mit automatischer Ballenumreifung. In der Anlage werden zunächst die Ballen gepresst, danach von Hand mit einer Folie umlegt und zuletzt mit sechs Bändern umreift.

Trotz einer Nachrüstung der Karussellpresse (Bj. 1990) im Jahre 2004 mit einer automatischen Ballenumreifung muss nach wie vor Folie zu zweit von Hand aufgelegt werden.

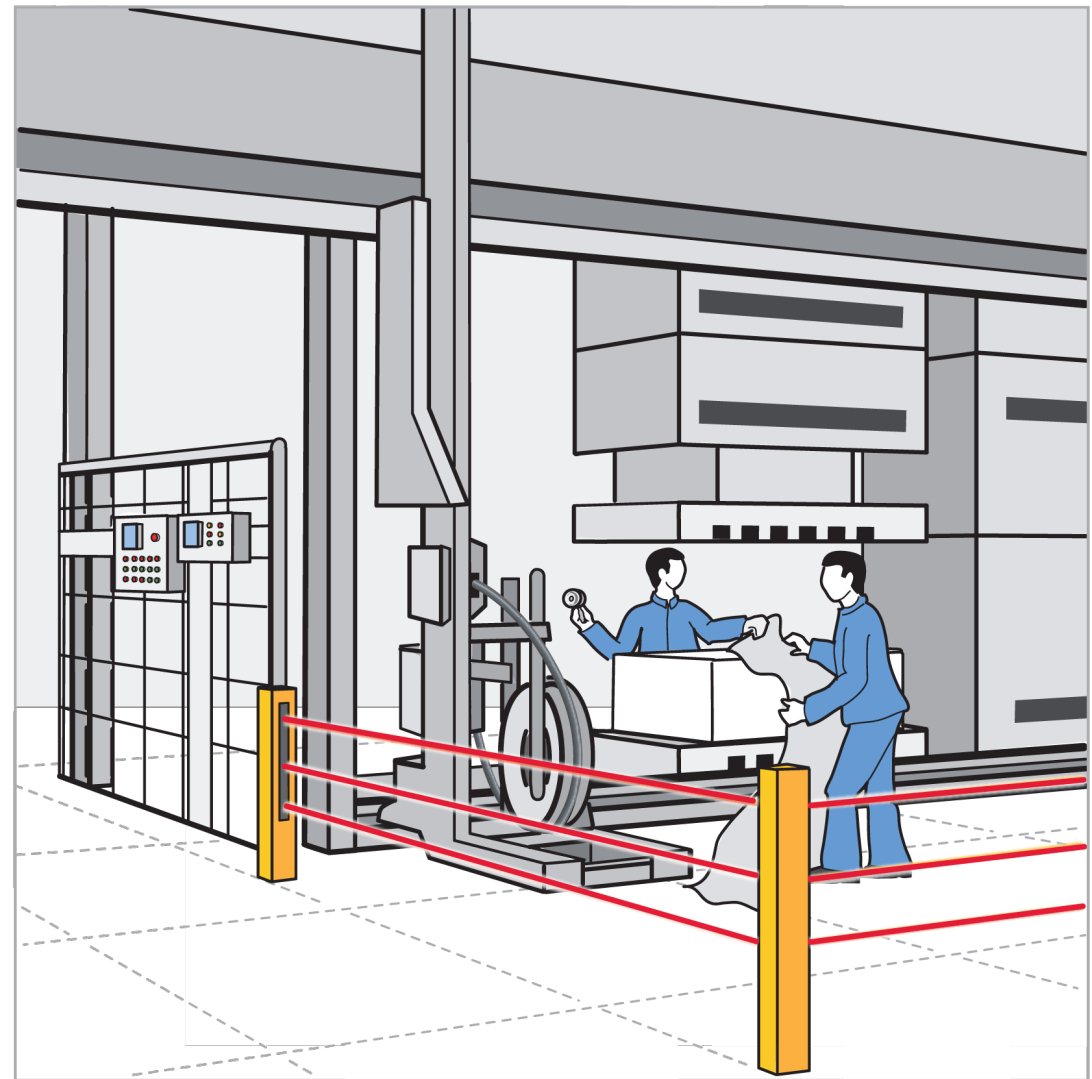
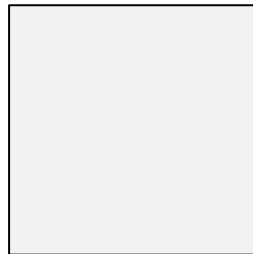
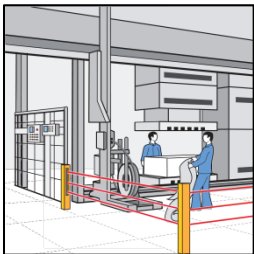
# Unfallhergang

- 1 Ein Ballen ist gerade in der Karussellpresse gepresst worden. Der fertige Ballen soll nun von beiden Beschäftigten mit Folie umlegt werden. Der Arbeitsbereich wird durch Lichtschranken gesichert.



# Unfallhergang

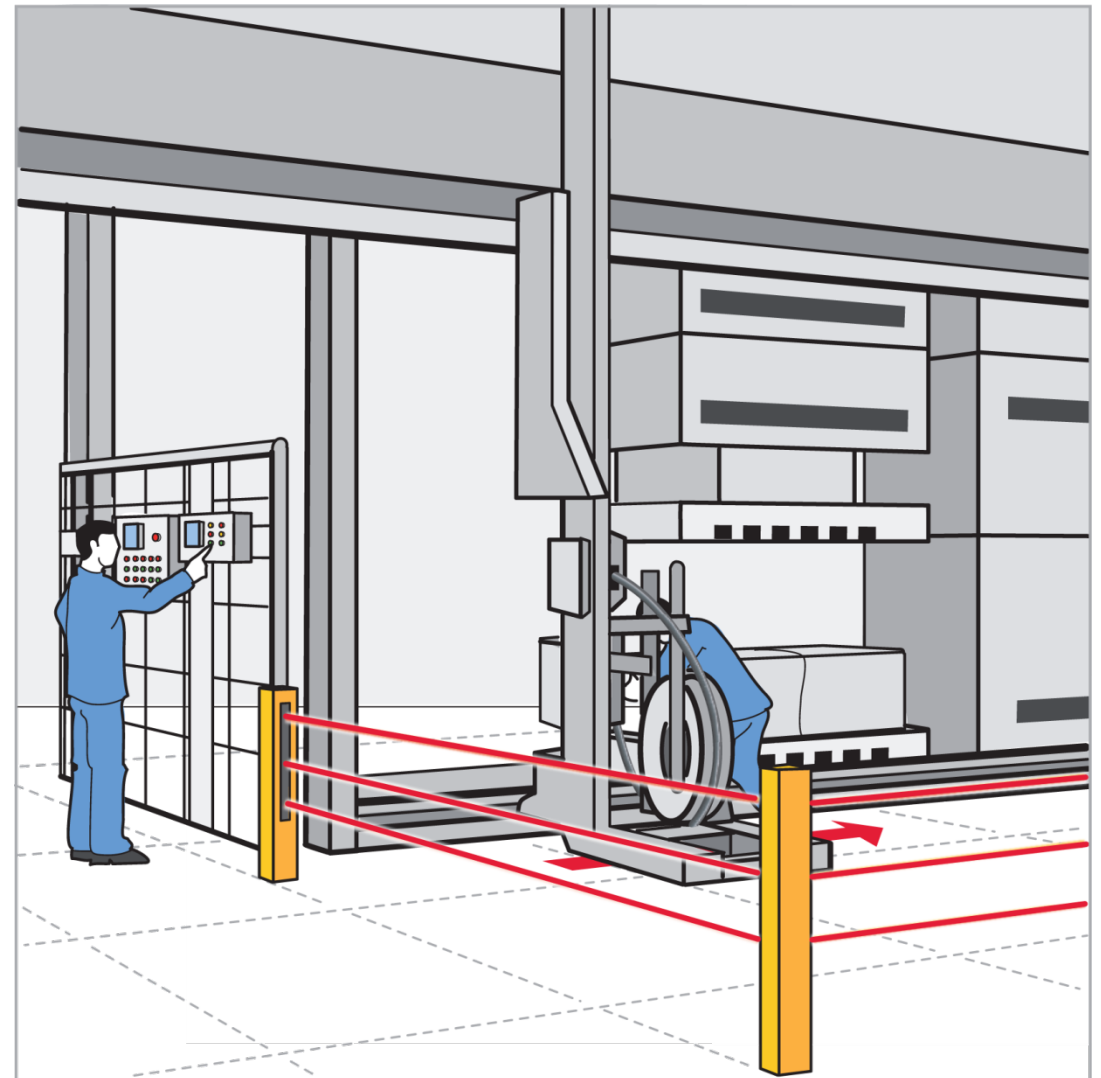
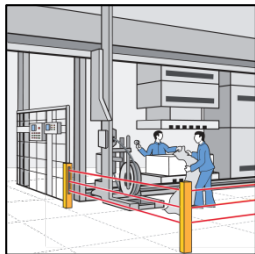
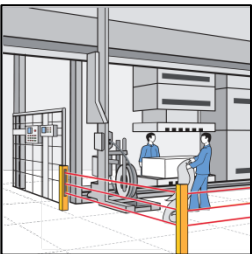
- 2 Die Folie wird von einem Beschäftigten von der Beschickungsseite aus herangereicht und vom zweiten Beschäftigten auf der Entnahmeseite mit Klebeband fixiert.



# Unfallhergang

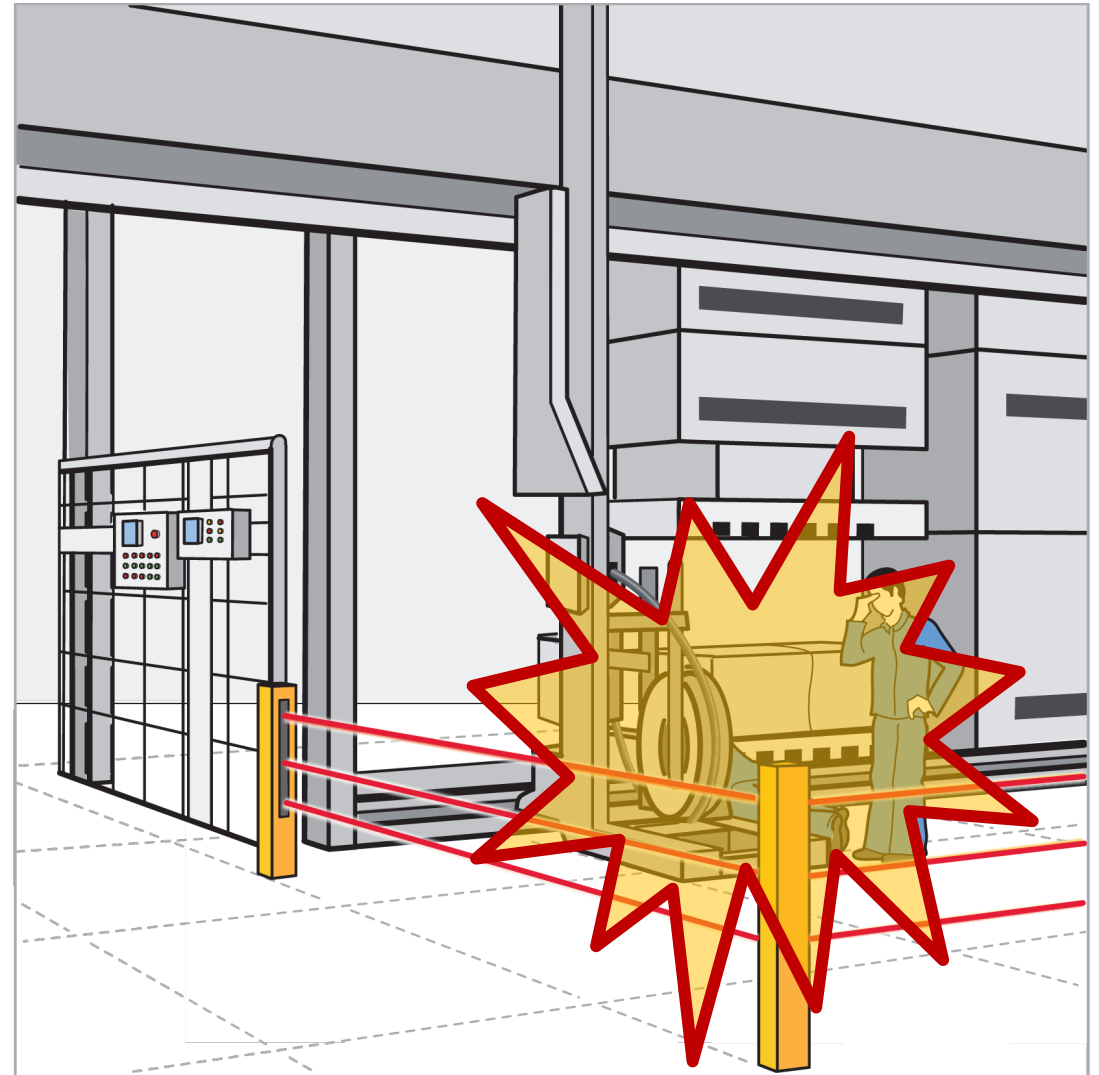
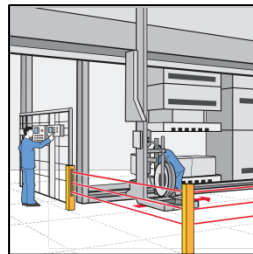
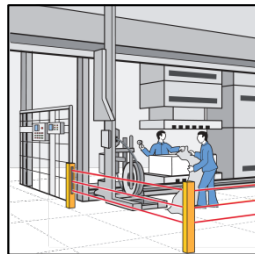
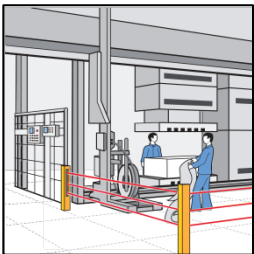
3 Person B verbleibt noch in der Maschine, während Person A schon zum Bedienpult geht.

In der Annahme, dass sich Person B außerhalb des Gefahrenbereichs befindet, startet Person A den Umreifungsvorgang.



# Unfallhergang

- 4 Person B wird zwischen Umreifungsvorrichtung und Ballen eingeklemmt und zu Tode gequetscht. Person A findet den in der Maschine eingeklemmten Kollegen und erleidet ein psychisches Trauma.



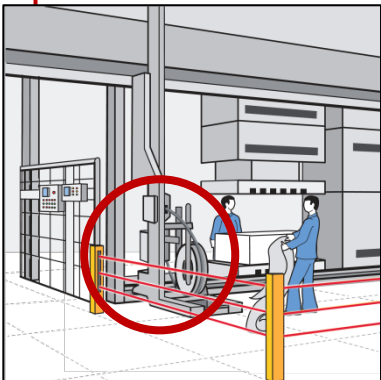
# Unfallfolgen

- Person B verstirbt noch am Unfallort.
- Person A entwickelt in der Folge eine posttraumatische Belastungsstörung.

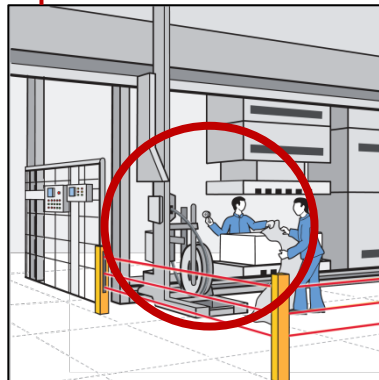


# Unfallursachen

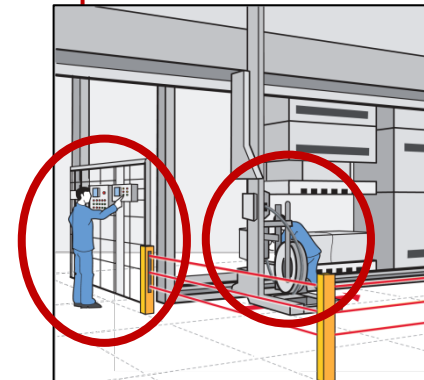
?



?



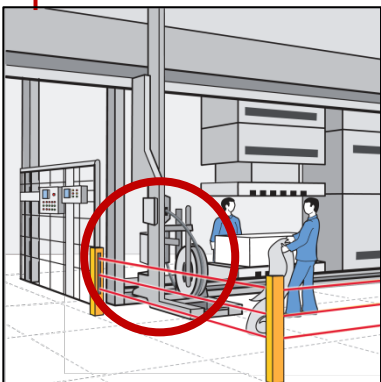
?



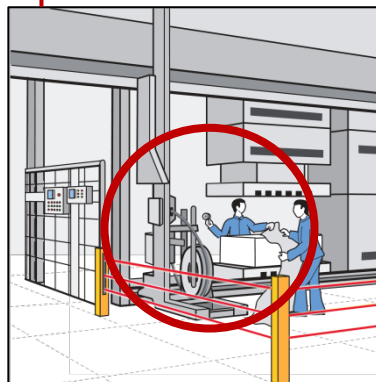


# Unfallursachen

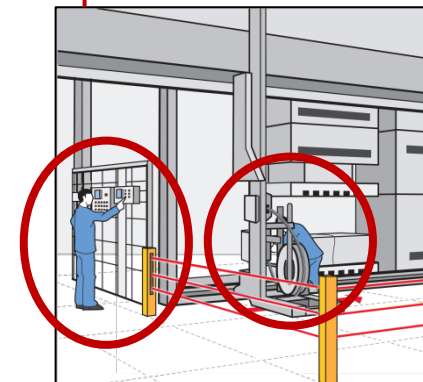
- Trotz Konformitätserklärung entsprach die Maschine nicht den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie.
- Das Sicherheitskonzept geht von der Bedienung durch nur eine Person aus.



- Der Arbeitsbereich ist vom Bedienpult schlecht einsehbar.



- Person A quittiert, dass sich im Gefahrenbereich keine Person aufhält, und startet damit den Umreifungsvorgang, obwohl der Kollege noch im Gefahrenbereich ist.



# Maßnahmen

## Sofortmaßnahmen

- Stillsetzung der Anlage
- psychologische Erste Hilfe (Akutintervention) für den traumatisierten Beschäftigten

## Weitere Maßnahmen

- Sicherheitstechnische Überprüfung (unter Einbeziehung des Referats Maschinensicherheit der BG RCI) mit anschließender Umrüstung der Anlage:
  - Aufenthaltsüberwachung für Personen, die sich im Gefahrenbereich befinden, nachgerüstet
  - Quittierschalter versetzt, so dass der Gefahrenbereich einsehbar ist
- Betriebsanweisung überarbeitet und Beschäftigte unterwiesen
- Anwendung des Psychotherapeutenverfahrens der BG RCI (siehe Ordnerabschnitt "Psychotherapeutenverfahren")

## Fragen für die Diskussionsrunde

- Wo haben wir Lichtschranken? Welche Erfahrungen gibt es damit?
- Gibt es bei uns Stellen, wo wir zu mehreren Personen an einer Maschine arbeiten?
- Können gefährliche Maschinenbewegungen vom Schaltpult her ausgeführt werden?
- Wo könnte ein unerfahrener Kollege oder eine unerfahrene Kollegin Fehler machen oder in Gefahr geraten?